



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Mittwoch, 25.05.2022
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr
Ort: Bürgersaal des Alten Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Bernd Kahlert

Mitglieder des Stadtrates

Sabine Balleier

Hubertus Bundschuh

Cornelius Faust

Ulrich Frey

Martin Heim

Werner Heimberger

Oskar Hennig

Peter Huhn

Nicole Kolbe

Dr. Frank Küster

Daniel Paulus

Rainer Rybakiewicz

Katja Schäfer

abwesend ab TOP 1 - nichtöffentl. Sitzung

Carl Ulrich Schmid

Sabine Stellrecht-Schmidt

Klaus Wolf

Schriftführer/in

Natascha Farrenkopf

Verwaltung

Alexander Beuchert

Christoph Keller

Jonas Kern

Eva-Maria Stiller

Andreas Weber

Abwesende Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Thomas Bergmann
Andreas Bleifus
Jürgen Farrenkopf
Wilko Schmidt

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

TAGESORDNUNG

- Lfd. Nr. 1** Grundschule Miltenberg, Sachstandsbericht – Information
- Lfd. Nr. 2** künftiger Standort der Grundschule, Antrag auf Vorlage von belastbaren Daten, Informationen, Stellungnahmen und Behandlung der Angelegenheit in der Sitzung des Stadtrates am 28.07.2022 - Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 3** Erster Nachtrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag der Odenwald-Allianz, Aufnahme der Gemeinde Eichenbühl - Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 4** Antrag auf Erarbeitung eines Konzepts für P&R Parkplätze - Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 5** Antrag auf Freigabe der westlichen Brückenrampe für Radverkehr aufwärts - Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 5.1** Geschäftsordnungsbeschluss
- Lfd. Nr. 5.2** Beschluss Konzepterstellung
- Lfd. Nr. 6** Antrag auf Verlegung der Busparkplätze an der Alten Volksschule - Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 7** Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
- Lfd. Nr. 8** Informationen/Anfragen

Herr Bürgermeister Kahlert eröffnet die heutige Sitzung des Stadtrates und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Die Stadträte Schmidt, Bleifus, Farrenkopf und Bergmann sind entschuldigt. Anträge zur Tagesordnung sind nicht vorhanden.

Er begrüßt alle Anwesenden und besonders von der Presse Frau Weitz.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beglückwünscht Bürgermeister Kahlert im Namen des Stadtrats Herrn Stadtrat Huhn zur Geburt seines Kindes und überreicht das Geschenk des Stadtrates.

Lfd. Nr. 1

Grundschule Miltenberg, Sachstandsbericht - Information

Bürgermeister Kahlert informiert nachfolgend über den aktuellen Sachstand.

Zum Amtsbeginn hat Herr Bürgermeister Kahlert folgenden Projektstand bezüglich der Grundschule vorgefunden:

Eine Wettbewerbsplanung, die allerdings im Vorfeld schulaufsichtlich nicht abgestimmt und überdimensioniert war und aus diesem Grunde von Seiten der Stadt in der letzten Wahlperiode nicht umgesetzt werden konnte.

Bei allen Projekten ist der erste Schritt, ein mit den staatlichen Behörden abgestimmtes Raumkonzept zu erstellen. Dies ist Voraussetzung für eine darauffolgende Planung, Entwicklung und Förderung. Ein solches Raumkonzept lag für die Grundschule Miltenberg nicht vor. In der Planung der Grundschule wurde ein Wettbewerbsergebnis, welches den großzügigen Wünschen, wie die Schule auszusehen hat entsprach, als Grundlage genommen. Hierbei handelt es sich jedoch um kein förderfähiges Raumprogramm.

Im Nachgang wurde versucht, die bereits vorhandene Planung dem tatsächlichen Raumbedarf anzupassen. Dadurch entstand wiederum ein Raumprogramm für die Schule, welches deutlich umfangreicher war, als die Förderrichtlinien es vorsehen. Theoretisch wäre der rechnerisch notwendige Raumbedarf im vorhandenen Gebäudebestand unterzubringen. Aufgrund der nichtförderfähigen Flächen, welche aber trotzdem bei der Sanierung in Angriff genommen werden mussten, war dem damaligen Stadtrat bereits am 27.06.2018 bekannt, dass das Ergebnis des Architektenwettbewerbs angesichts der extrem hohen Kosten finanziell nicht zu stemmen sei. Lösungsalternativen wurden gesucht.

Der Stadtrat beauftragte daher im Jahr 2018 die Verwaltung, kostengünstigere Planungs- und Ausführungsalternativen zu prüfen. Auch ein gänzlicher Ausstieg war als Option angedacht. Letztendlich entschied man sich für eine sehr stark modifizierte Lösung zum Wettbewerbsergebnis. Allerdings hat die Lösung immer noch den Nachteil der großen Dimension des Bauvorhabens. Erst Anfang 2020 wurde versucht, mit einer neuen Schülerzahlprognose die Schülerzahlen dem Projekt anzupassen. Der zeitliche Verlauf zeigt nun, dass diese Schülerprognose, welche Bürgermeister Kahlert als Grundlage für das Raumprogramm schon immer bemängelt hat, nicht haltbar ist.

Auch denkmalschutzrechtlich ist die aktuelle Planung noch nicht in trockenen Tüchern. Zudem stellt die Barrierefreiheit ein weiteres Problemfeld der aktuellen Planung dar.

Unter diesen Voraussetzungen hat der jetzige Stadtrat und nicht der Bürgermeister alleine festgelegt, die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Verwirklichung eines etwaigen Neubaus in Miltenberg-Nord als ernsthaft mögliche weitere Alternative zu schaffen. Damit ist keinesfalls verbunden, dass andere Standorte, somit auch der alte Standort „aus dem Rennen“ sind. Hier gilt es, alles sachlich und fachlich abzuwägen, um für die Schülerinnen und Schüler eine bestmögliche Ausführung zu erreichen.

Beim alten Projekt wurde eine Ruhepause eingelegt, da zum jetzigen Zeitpunkt unklar ist, welche Ausführung umgesetzt wird. Bürgermeister Kahlert erwähnt, dass die damalige Standortfrage in einer nichtöffentlichen Sitzung im Jahre 2015 entschieden wurde. Seinerzeit gab es keine konkreten Vergleichszahlen der Baukosten bei einer Verwirklichung an anderen Standorten. Diesen nichtöffentlichen Weg will der Bürgermeister nicht mehr gehen und eine transparente, nachvollziehbare Entscheidung in öffentlicher Sitzung treffen.

Es ist eindeutig festzustellen, dass das „pro und contra“ der Standorte sorgfältig zusammengetragen werden muss, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können.

Generell ist bei dem weiteren Werdegang die aktuelle Haushaltssituation wie auch die Leistungsfähigkeit der Stadt zu berücksichtigen.

Der Haushalt für das erste Jahr der aktuellen Wahlperiode wurde noch kurz vor Beginn der Wahlperiode beschlossen. Der Haushalt für das zweite Jahr der aktuellen Wahlperiode war in wesentlichen Teilen von der Umsetzung bzw. Fertigstellung der von den Amtsvorgängern in die Wege geleiteten Investitionen, wie z. B. Sanierung Kindergarten, Fertigstellung des Kindergartens im Klosterhof, neben den üblichen Durchführungen der Pflichtaufgaben geprägt.

Der jetzt zu verabschiedende Haushalt wird so erstmals die prägende Handschrift des jetzigen Stadtrats erhalten.

Die Einnahmen der letzten Jahre hatten sich auf Grund der guten Konjunkturontwicklung recht positiv entwickelt. Es muss jedoch festgestellt werden, dass in den vergangenen Jahren die notwendigen Projekte Grundschule und Feuerwehrgerätehaus Miltenberg nicht entschieden angegangen wurden.

Nun erläutert Bürgermeister Kahlert anhand einer Grafik die zurzeit vorhandene schlechte Haushaltslage.



Dieser Grafik ist zu entnehmen, dass im Finanzplanungszeitraum des Haushaltes 2022 der Verwaltungshaushalt nicht ausgeglichen werden kann. Bürgermeister Kahlert fordert deshalb einen mittel- und langfristigen Überblick über alle größeren Maßnahmen der Zukunft, um diese zu priorisieren.

Lfd. Nr. 2

künftiger Standort der Grundschule, Antrag auf Vorlage von belastbaren Daten, Informationen, Stellungnahmen und Behandlung der Angelegenheit in der Sitzung des Stadtrates am 28.07.2022 - Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Kahlert informiert, dass der interfraktionelle Antrag (Anlage 1) am 18.05.2022 bei der Verwaltung eingegangen ist.

Bürgermeister Kahlert begrüßt diesen Antrag. Eine öffentliche Diskussion und darauf beruhende Entscheidung ist aus Sicht des Bürgermeisters nur sinnvoll, wenn alle erheblichen Daten sorgfältig und belastbar zusammengeführt wurden. Es ist seiner Meinung nach nicht möglich, all diese Daten, in der notwendigen Qualität bis zum 28. Juli 2022 zusammenzutragen.

Er übergibt nun das Wort an Frau Stadträtin Balleier.

Frau Stadträtin Balleier erläutert und begründet den interfraktionellen Antrag. Die beteiligten Gruppierungen halten es für unerlässlich, dass sich der gesamte Stadtrat in öffentlicher Sitzung intensiv mit den Vor- und Nachteilen beider Standorte beschäftigt. Hierbei ist Sie selbstverständlich zu Kompromissen bei der Terminierung der Stadtratssitzung bereit, wenn noch nicht alle Daten bis zum 28.07.2022 zusammengetragen werden können. Dennoch sollte diese Aufgabe unverzüglich seitens der Verwaltung angegangen werden.

Es folgt nun eine ausführliche Diskussion über den richtigen Zeitpunkt. Im Rahmen dieser Diskussion wird auch die Möglichkeit ins Auge gefasst am 28.07.2022 wenigstens einen Zwischenstand der Datenerhebungen mitzuteilen. Knackpunkt der Zeitplanung ist der Zeitpunkt, an dem feststeht, ob das Grundstück in Nord mit einer Schule bebaubar ist oder nicht. Nach Informationen von Herrn Baureferenten Wolf und Herrn Bauamtsleiter Beuchert kann dies noch ein Jahr dauern. Man einigt sich in der Diskussion möglichst für die September Sitzung den Tagesordnungspunkt einzustellen. Bürgermeister Kahlert bittet nun um Beschlussfassung.

Beschluss

Ja 17 Nein 0

Dem Stadtrat sind für eine Grundsatzentscheidung über den künftigen Standort der Grundschule mit Neubau oder Sanierung im Bestand belastbare Daten, Informationen und Stellungnahmen vorzulegen, die eine sorgfältige Abwägung der jeweiligen Vor- und Nachteile ermöglichen. Dazu ist möglichst für die Sitzung im September 2022 ein Tagesordnungspunkt zur Aussprache über den Grundschulneubau in öffentlicher Sitzung anzusetzen.

Lfd. Nr. 3

Erster Nachtrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag der Odenwald-Allianz, Aufnahme der Gemeinde Eichenbühl - Beratung und Beschlussfassung

Die Gemeinde Eichenbühl hat sich 2020 um eine Mitgliedschaft in der ILEK Odenwald-Allianz beworben. Die Gemeinde ähnelt in ihrer wirtschaftlichen und demografischen Struktur anderen Mitgliedskommunen.

Deshalb wurde die Anfrage positiv von den Mitgliedskommunen aufgenommen.
Herr Erster Bürgermeister Günther Winkler aus Eichenbühl nimmt seit dem 02.09.2020 regelmäßig an den Lenkungsgruppensitzungen teil.

Seit dem 12.08.2021 liegt die Zusage des Amtes für Ländliche Entwicklung zur offiziellen Aufnahme der Gemeinde Eichenbühl in die ILEK Odenwald-Allianz vor.

Aufgrund der geänderten Mitgliederanzahl ist eine Änderung der Formulierung im öffentlich-rechtlichen Vertrag nach Art. 4 KommZG der ILEK Odenwald-Allianz vom 26.09.2013 notwendig, um eine geregelte Kostenaufteilung zu gewährleisten.

Die Kosten für gemeinsame Projekte werden weiterhin zu 50 % auf die Anzahl der Mitglieder aufgeteilt und zu 50 % nach dem Anteil der Einwohnerstärke der Hauptwohnsitze zur letzten amtlichen Ermittlung zum 31.12. Der 1. Nachtrag soll rückwirkend zum 01.09.2021 gelten.

Beschluss

Ja 17 Nein 0

Die Stadt Miltenberg stimmt dem Ersten Nachtrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag der ILE Odenwald-Allianz vom 26.09.2013 zu. Dieser Nachtrag betrifft die Neuaufnahme der Gemeinde Eichenbühl zum 01.09.2021.

Lfd. Nr. 4

Antrag auf Erarbeitung eines Konzepts für P&R Parkplätze - Beratung und Beschlussfassung

Laut Bürgermeister Kahlert ist am 17.05.2022 der interfraktionelle Antrag (Anlage 2) bei der Verwaltung eingegangen.

Stadtrat Faust erläutert nun den interfraktionellen Antrag.

Bürgermeister Kahlert schlägt vor als ersten Schritt Angebote für ein solches Konzept einzuholen. Dies auch vor dem Hintergrund der schlechten Haushaltslage.

Nach der darauffolgenden Diskussion bittet Bürgermeister Kahlert um Beschlussfassung über den interfraktionellen Antrag.

Beschluss

Ja 11 Nein 6

Es wird ein Konzept für einen P&A Parkplatz oder mehrere P&A Parkplätze mit entsprechender Busanbindung erarbeitet. Inhalt des Konzepts soll neben der technischen Abwicklung auch die begleitende Markteinführung und ein Tarifkonzept sein. Das Konzept sollte bis zur Stadtratssitzung im Januar 2023 erarbeitet und vorgestellt werden.

Lfd. Nr. 5

Antrag auf Freigabe der westlichen Brückenrampe für Radverkehr aufwärts - Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Kahlert informiert, dass für ihn die Tagesordnungspunkte 5 und 6 und deren zugrundeliegenden Anträge (Anlage 3 und 4) inhaltlich zusammenhängen. Im Vorfeld der Sitzung hat er in der Angelegenheit mit Herrn Geschäftsführer Keller von der EMB Kontakt aufgenommen und unterbreitet folgenden Vorschlag:

„Die EMB übernimmt in Abstimmung mit der Stadtverwaltung federführend die Erstellung eines Konzeptes, das die Freigabe der Brückenrampe für den Radverkehr, die Schaffung von alternativen KFZ-Stellplätzen im Bereich der alten Volksschule und die Zurverfügungstellung geeigneter Busparkplätze beinhaltet. Bei der Erstellung des Konzeptes werden die zuständigen Behörden und Institutionen angehört, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu erhalten. Dieses Konzept wird dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.“

Um so zu verfahren, müsste durch einen Geschäftsordnungsbeschluss die Tagesordnungspunkte 5 und 6 zusammengefasst werden.

Nach kurzer Diskussion bittet Herr Kahlert um Beschlussfassung über den Geschäftsordnungsantrag.

Lfd. Nr. 5.1

Geschäftsordnungsbeschluss

Beschluss

Ja 17 Nein 0

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 der heutigen öffentlichen Sitzung werden zusammengefasst.

Lfd. Nr. 5.2

Beschluss Konzepterstellung

Beschluss

Ja 17 Nein 0

Die EMB übernimmt in Abstimmung mit der Stadtverwaltung federführend die Erstellung eines Konzeptes, das die Freigabe der Brückenrampe für den Radverkehr, die Schaffung von alternativen KFZ-Stellplätzen im Bereich der alten Volksschule und die Zurverfügungstellung geeigneter Busparkplätze beinhaltet. Bei der Erstellung des Konzeptes werden die zuständigen Behörden und Institutionen angehört, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu erhalten. Dieses Konzept wird dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Lfd. Nr. 6

Antrag auf Verlegung der Busparkplätze an der Alten Volksschule - Beratung und Beschlussfassung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 5 abgehandelt.

Lfd. Nr. 7

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.0.2022 werden von Bürgermeister Kahlert bekanntgeben:

Die Wahl von Manuel Walther zum Kommandanten und von David Gehrig zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Wenschorf wurde bestätigt.

Der Auftrag zur Erarbeitung eines Bebauungsplanes mit paralleler Änderung des Flächennutzungsplanes für die mögliche Schulnutzung am Schönbornring wurde an das Büro Planer FM, Aschaffenburg vergeben.

Der Bürgermeister wurde ermächtigt, den Auftrag für die Schlosserarbeiten an der Kindertagesstätte Klostersgarten, an den nach Prüfung wirtschaftlichsten Bieter, zu vergeben. Mittlerweile hat die Vergabe zum Angebotspreis von 102.249,56 (brutto) an die Firma RH Metallbau GmbH, Kleinwallstadt stattgefunden.

Aufgrund von großen Differenzen zwischen den berechneten Kosten und der Angebotssumme des jeweils günstigsten Bieters, beschloss der Stadtrat Miltenberg, die Ausschreibung „Rohbauarbeiten“ und „Elektroinstallation“ für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Wenschorf aufzuheben. Infolge der Kostenentwicklung wird das Projekt in der bisher geplanten Form nicht weiterbetrieben. Die Verwaltung wurde beauftragt kostengünstigere Lösungen zu entwickeln. Entsprechende Vorgespräche mit den Beteiligten und der Feuerwehr Wenschorf haben bereits stattgefunden.

Lfd. Nr. 8

Informationen/Anfragen

Herr Bürgermeister Kahlert informiert, dass am 16. Mai 2022 die Regenbogenfahne anlässlich des Internationalen Tag des friedlichen Zusammenlebens am Engelplatz gehisst wurde. Dies ist auch am 21.09.2022 zum Internationalen Friedenstag vorgesehen. Herr Kahlert bittet die Stadträte um Mitteilung, ob dies noch an anderen Terminen geschehen soll.

Gegenwärtig plant die Stadt Miltenberg die Michaelismesse 2022 und es wird derzeit davon ausgegangen, dass diese auch stattfinden kann.

Bezüglich des Minigolfplatzes gibt Herr Bürgermeister Kahlert für die Öffentlichkeit bekannt, dass die Freizeitanlage verpachtet ist. Der Pächter betreibt die Anlage aus für die Stadt Miltenberg nicht nachvollziehbaren Gründen nicht, auch ist der Pächter für den Zustand der Anlage verantwortlich. Die Stadt unternimmt alles nach ihren Möglichkeiten, um die Öffnung des Platzes wiederherzustellen.

Der Festakt zur Übernahme der Patenschaft für den Stabszug des Panzerbataillons 363 findet am Donnerstag 09.06.2022 im Alten Rathaus um 18.00 mit geladenen Gästen statt.

In der Zeit vom 09. Juli bis zum 14. Juli können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger über unterschiedliche Themen im Wald informieren. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bietet zusammen mit der Stadt Miltenberg als zentraler Ausrichter themenumfassende Wanderungen, Exkursionen und Informationsveranstaltungen auf dem Engelplatz und im Miltenberger Stadtwald an. Projektpartner sind u. a. Spessartbund, Odenwaldklub, und Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald. Im Mittelpunkt der Waldwoche steht die Zeltausstellung „Zeitreise zum Zukunftswald“, in der man hautnah erleben kann wie der Wald von Morgen aussieht. Die Eröffnung findet am 09. Juli um 16.00 Uhr statt.

Auch lädt Bürgermeister Kahlert alle Interessierten zum Kultursommer auf der Mildenburg (Zeitraum 24.07. -07.08.2022) ein.

Stadtrat Rybakiewicz weist darauf hin, dass die Treppe bei der Riesengasse vom Splitt gereinigt werden muss. Auch sind im Bereich der neuen 70 Zone der Straße nach Eichenbühl (Kreuzung bei der Firma Hefner) Schilder in Augenhöhe vorhanden die den freien Blick behindern. Er bittet die Verwaltung um Kontaktaufnahme mit dem Staatlichen Bauamt.

Stadtrat Küster bittet um Mitteilung des Sachstandes der Bürgerbeteiligung Mainzer Straße. Herr Beuchert erläutert, dass zurzeit die konkrete Abstimmung mit Herrn Wirth vom beauftragten Büro Arc-Grün stattfindet.

Bernd Kahlert
1. Bürgermeister

Natascha Farrenkopf
Schriftführer/in